

Das FN-Unternehmensportrait



LKW-Flotte im Zeichen der Burg: Die Krautheimer Spedition Rüdinger hat mehr als 100 Fahrzeuge im Einsatz und beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat sich durch innovative Transportlösungen einen Namen gemacht.

Transport-Spezialist für Lösungen in Spitzenqualität

Krautheimer Spedition Rüdinger hat über 100 Lkw im Einsatz

Krautheim. Kundenorientierung ist bei der Spedition Rüdinger Familientradition. Unter dem Motto „Ihre Anforderungen sind für uns Anlass, immer besser zu werden“, hat das Krautheimer Unternehmen neue Transportlösungen für besonders schwierige Güter konzipiert und für große Maschinen oder Konstruktionsteile sogar einen speziellen Einachs-Tiefbetsattel mit 19 Tonnen Nutzlast entwickelt. Es gibt (fast) keine Güter, die Rüdinger nicht transportieren kann. Selbst komplette Hubschrauber finden in den Megasattel- und Jumbo-Lastzügen des Unternehmens Platz.

Der hervorragende Ruf der Spedition in der Branche wurde nicht zuletzt durch maßgeschneiderte Detaillösungen in den unterschiedlichsten Transportbereichen begründet. Mit rund 200 fest angestellten Mitarbeitern hat sich das Unternehmen zu einem bedeutenden Arbeitgeber entwickelt. Im FN-Interview erläutert Geschäftsführer Roland Rüdinger die Stärken seines Unternehmens.

FN: Wann wurde die Spedition Rüdinger gegründet und wo liegen die Ursprünge des Unternehmens?

Roland Rüdinger: Die Gründung erfolgte 1930 durch Franz Rüdinger, der Vieh zum Schlachthof transportierte.

FN: Rüdinger ist ein Unternehmen mit langer Tradition. Welche Meilensteine markieren die Entwicklung von 1930 bis heute?

Roland Rüdinger: Prägend war der Beginn des Stückguttransports für die Firma Wöhrle in Krautheim ab 1959. In den Folgejahren haben wir den Fuhrpark ständig erweitert, Umschlag- und Speditionshallen gebaut und uns auch als Omnibusunternehmen etabliert. Wichtige Meilensteine waren der Einstieg in den Volumentransport 1985, der Neubau einer Speditionsanlage in Krautheim und die Einrichtung des neuen Lagerstandorts in Windischbuch. Allein in den Jahren 2002, 2003 und 2004 haben wir eine Maschinenlagerhalle mit 2400 Quadratmetern und 32-Tonnen-Kran

in Windischbuch, eine Lagerhalle mit 1000 Quadratmetern in Altkrautheim und eine weitere Maschinenlagerhalle mit 3300 Quadratmetern in Windischbuch verwirklicht. Unsere Lagerhallen weisen eine Gesamtfläche von mehr als 12 000 Quadratmetern auf.

FN: Ihr Unternehmen ist seit der Gründung in Krautheim ansässig. Welche Gründe sprechen für diesen Unternehmensstandort?

Roland Rüdinger: Zum einen spielt die Tradition und die Verbundenheit mit der Region dabei eine große Rolle und zum anderen die Verbindung von Omnibusunternehmen und Spedition. **FN:** Wo liegen die Tätigkeitsschwerpunkte Ihrer Spedition?

Roland Rüdinger: Wir transportieren Stückgut in allen denkbaren Variationen. Zu unseren Bedürfnissen angepasste, flexible Fahrzeuge, eine Organisation ohne Verantwortungsbrüche und natürlich hervorragend geschultes Personal. Wichtig ist dabei auch, dass unsere Fahrer lange Jahre bei uns bleiben und wir so von deren Erfahrung profitieren können.

FN: Wie erreichen Sie ein Optimum an Transport- und Logistikqualität?

Roland Rüdinger: Durch an die Transportbedürfnisse angepasste, flexible Fahrzeuge, eine Organisation ohne Verantwortungsbrüche und natürlich hervorragend geschultes Personal. Wichtig ist dabei auch, dass unsere Fahrer lange Jahre bei uns bleiben und wir so von deren Erfahrung profitieren können.

FN: Wie hat sich Ihr Unternehmen am Markt positioniert?

Roland Rüdinger: Regional als Universalanbieter und überregional als Spezialist für Sondertransporte.

FN: Das Transportgeschäft ist ein hart umkämpfter Markt. Mit welchen Strategien sichern Sie sich Ihre gute Marktposition?

Roland Rüdinger: Wir entwickeln für unsere Kunden Speziallösungen, wo 08/15-Transporte nicht ausreichen. Diese wichtige Marktnische erfordert besondere Kenntnisse und einen entsprechenden Fahrzeugpark.

FN: Wo überall ist die Spedition Rüdinger tätig?

Roland Rüdinger: Mit Maschinentransporten in ganz Europa und mit XXL-Stückgut in Deutschland und den angrenzenden deutschsprachigen Regionen.

FN: Welche Bedeutung messen Sie der Ausbildung und Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter zu?

Roland Rüdinger: Sehr große. Aus diesem Grund gibt es bei uns im Bereich der Fahrerfortbildung regelmäßig hausinterne Seminare zu den Themen Kundenumgang, Ladungssicherung, Staplerschein, wirtschaftliche Fahrweise und Fahrzeugtechnik. Unser Unternehmen bildet derzeit 21 junge Menschen in den Bereichen Kaufmann/-frau für Spedition und Logistik, Fachkraft für Lagerlogistik, als Berufskraftfahrer und KFZ-Mechatroniker aus. **FN:** Sie betonen die Bedeutung „zufriedener Mitarbeiter“ für den Unternehmenserfolg. Was tun Sie dafür?

Roland Rüdinger: Es fängt damit an, dass wir für Dienstkleidung aufkommen, korrekte Einsatzplanung gewährleisten und eine gute Fahrzeugausstattung bieten. Daneben erhalten unsere Fahrer kostenlos Vesper und Warmgetränke. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass wir eine betriebliche Altersvorsorge und erhöhte Spesen gewähren. Einer der Hauptpunkte ist die Anpassung des Einsatzes an Familienverhältnisse und dass auf persönliche Bedürfnisse bei der Vereinbarung der Arbeitszeit Rücksicht genommen wird. Zu ei-



Huckepack: Auch für schwierig zu transportierende Gegenstände, wie Hubschrauber, hat Rüdinger die optimale Lösung.

nem guten Betriebsklima trägt auch bei, dass wir die Nutzung der Waschhalle für die privaten Fahrzeuge unserer Mitarbeiter ermöglichen und jährliche Feiern mit unseren Mitarbeitern organisieren. Die geringe Fluktuation unserer Beschäftigten zeigt, dass wir mit diesem Konzept Erfolg haben.

FN: Welche Rolle spielen Planung, Service und Beratung bei Ihrer Spedition?

Roland Rüdinger: Eine entscheidende. Technik allein ist kein Selbstzweck, sondern ein Instrument, das bessere Transportmöglichkeiten eröffnet. Optimale Transportlösungen erfordern einen Maßstab aus Organisation und Technik. Unsere Stärke ist die Realisierung mit eigenen LKW und Fahrern, unterstützt von Disposition, Lager und Werkstatt. Die „Alles aus einer Hand“-Strategie bietet wesentliche Qualitätsvorteile gegenüber dem Einsatz von Subunternehmern. In diesem Zusammenhang ist auch von Bedeutung, dass der Transport per Telefon und mit Satelliten überwacht wird. Für optimale Transportwege sind Beratung, Planung und Service unabdingbar.

FN: Sie machen deutlich, dass Ihr Unternehmen insbesondere auch auf schwierige Transportprobleme spezialisiert sei. Erläutern Sie dies näher.

Roland Rüdinger: Ein gutes Beispiel in diesem Zusammenhang sind die von uns entwickelten Planentiefelader. Diese ermöglichen eine neue Qualität bei überbreiten oder überhohen Maschinentransporten. Diese Tieflader ermöglichen Maschinentransporte bis 5 Meter Breite und 4 Meter Höhe. Im Übrigen transportieren wir mit Spezialfahrzeugen sogar Omnibusse mit höchstem Qualitätsstandard.

FN: In Zeiten, in denen viele Unternehmen durch Auslagerung von Tätigkeitsfeldern Einsparungsmöglichkeiten suchen, erlauben Sie sich den Luxus einer eigenen Werkstatt. Warum?

Roland Rüdinger: Von Luxus kann keine Rede sein, denn auch die Werkstatt ist ein Mit-Garant für unser Ziel der Qualitätsoptimierung. Hier sorgen zwei KFZ-Meister und zwei KFZ-Elektrikermeister in Zusammenarbeit mit erfahrenen Monteuren im Schichtdienst für einen Top-Zustand unserer LKW. Sie ermöglichen es auch, dass die LKW-Aufbauten ständig verbessert und an die Güter angepasst werden.

FN: Der Transport von Gütern mit Lastkraftwagen steht oft in der Kritik von Umweltschützern. Sie dagegen betonen den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt bei Rüdinger. Wie passt dieses zusammen?

Roland Rüdinger: Wir verwenden neueste LKW nach Euro-Norm mit geringem Schadstoffausstoß. Sehr wichtig ist die maximale Auslastung der Fahrzeuge, die den Ressourcenverbrauch minimiert. So ermöglichen unsere Logistik und die gute Ar-

beit der Disponenten eine optimale Bündelung der Sendungen. Aerodynamische Verkleidungen der Fahrzeuge sorgen für weniger Kraftstoffverbrauch. Daneben verwenden wir grüne Sattelkupplungen, die ohne Fett als Schmiermittel funktionieren und so die Umwelt schonen. In der LKW-Waschanlage verwenden wir Regenwasser und die Stromgewinnung erfolgt mit einem Blockheizkraftwerk.

FN: Wie sehen Sie die weitere Entwicklung Ihres Unternehmens und welche Zukunftsperspektiven erwarten Sie für Ihre Spedition?

Roland Rüdinger: Wir erwarten eine positive Fortentwicklung unseres Unternehmens und sehen mit viel Zuversicht in die Zukunft. Eines der Nahziele ist dabei eine stärkere Verankerung im Neckar-Odenwald-Kreis. Den Stückgutbereich werden wir weiter ausbauen. Als Partner der Stückgutkooperation „ONLINE Systemlogistik“ verschicken wir über Nacht Sammelgut, vom einzelnen Karton bis zu mehreren Paletten, in ganz Deutschland und in zwei Tagen in die Nachbarländer. Dies ermöglichen wir auch für Handwerks- und kleine Industriebetriebe mit geringen Versandmengen zu äußerst günstigen Kosten, egal wohin in Deutschland. Hier eröffnen sich für uns und unsere Kunden neue Möglichkeiten.

FN: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Martin Herrmann

heit der Disponenten eine optimale Bündelung der Sendungen. Aerodynamische Verkleidungen der Fahrzeuge sorgen für weniger Kraftstoffverbrauch. Daneben verwenden wir grüne Sattelkupplungen, die ohne Fett als Schmiermittel funktionieren und so die Umwelt schonen. In der LKW-Waschanlage verwenden wir Regenwasser und die Stromgewinnung erfolgt mit einem Blockheizkraftwerk.

FN: Wie sehen Sie die weitere Entwicklung Ihres Unternehmens und welche Zukunftsperspektiven erwarten Sie für Ihre Spedition?

Roland Rüdinger: Wir erwarten eine positive Fortentwicklung unseres Unternehmens und sehen mit viel Zuversicht in die Zukunft. Eines der Nahziele ist dabei eine stärkere Verankerung im Neckar-Odenwald-Kreis. Den Stückgutbereich werden wir weiter ausbauen. Als Partner der Stückgutkooperation „ONLINE Systemlogistik“ verschicken wir über Nacht Sammelgut, vom einzelnen Karton bis zu mehreren Paletten, in ganz Deutschland und in zwei Tagen in die Nachbarländer. Dies ermöglichen wir auch für Handwerks- und kleine Industriebetriebe mit geringen Versandmengen zu äußerst günstigen Kosten, egal wohin in Deutschland. Hier eröffnen sich für uns und unsere Kunden neue Möglichkeiten.

FN: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Martin Herrmann



Roland Rüdinger erläutert im FN-Interview die Innovationskraft und Besonderheiten seines Unternehmens. Bild: Martin Herrmann



Qualitätsoffensive: Um den Kunden bestmögliche Transportmöglichkeiten für alle Arten von Gütern bieten zu können, hat Rüdinger spezielle Sattelzüge entwickelt und zum Patent angemeldet.